

Für den Fachhandwerker

## Montageanleitung geoTHERM



Luftkanäle und Zubehör für die Wärmepumpen VWL 7C/9C

VWZ LE 50  
VWZ LEK  
VWZ GE  
VWZ LAF 300  
VWZ LA 50  
VWZ LA 100  
VWZ GA  
VWZ LA 90  
VWZ LAV 100  
VWZ LM



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation</b> .....	<b>4</b>
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen .....	4
1.2	Verwendete Symbole.....	4
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise und Vorschriften</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Luftkanal-Montagesets</b> .....	<b>4</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
3.1	Lufteintritt.....	5
3.1.1	VWZ LE 50 Kanal gerade.....	5
3.1.2	VWZ LEK Kanal mit Übergangskonus .....	5
3.1.3	VWZ GE Wetterschutzgitter .....	6
3.2	Luftaustritt .....	6
3.2.1	VWZ LAF 300 Luftschlauch flexibel.....	6
3.2.2	VWZ LA 50 Kanal gerade.....	6
3.2.3	VWZ LA 100 Kanal gerade .....	7
3.2.4	VWZ GA Wetterschutzgitter .....	7
3.2.5	VWZ LA 90 Kanalbogen 90°.....	7
3.2.6	VWZ LAV 100 Zwischenstück .....	7
3.3	Befestigungsmaterial .....	8
3.3.1	VWZ LM Tragschienen-set.....	8
3.3.2	Unterset 11 und 12.....	8
<b>4</b>	<b>Hinweise zur Montage</b> .....	<b>9</b>
4.1	Elastische Stützen .....	9
4.2	Tragschienen-set .....	9
4.3	Wetterschutzgitter.....	10
4.4	Wanddurchbruch .....	10
4.4.1	Wanddurchbruch über Eck.....	10
4.4.2	Wanddurchbruch an einer Wand.....	11
4.5	Lichtschacht .....	12
4.6	Montagereihenfolge der Luftkanäle.....	12
<b>5</b>	<b>Montagebeispiele</b> .....	<b>13</b>
5.1	Luftkanäle starr .....	13
5.2	Luftkanäle starr, Luftertritt konisch .....	15
5.3	Luftertritt konisch, Luftaustritt flexibel.....	15
5.4	Lufter- und austritt an derselben Wandfläche	16
5.5	Luftaustritt oben .....	16
<b>6</b>	<b>Recycling und Entsorgung</b> .....	<b>18</b>
6.1	Zubehöerteile .....	18
6.2	Verpackung .....	18
<b>7</b>	<b>Kundendienst und Garantie</b> .....	<b>18</b>
7.1	Werkskundendienst .....	18
7.2	Werksgarantie.....	18

# 1 Hinweise zur Dokumentation

## 2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

### 3 Luftkanal-Montagesets

#### 1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.  
In Verbindung mit dieser Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

**Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**

##### Mitgeltende Unterlagen

Für den Fachhandwerker:  
Installationsanleitung Nr. 838408

Gegebenenfalls gelten auch die weiteren Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile und Regler.

##### 1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle mitgelieferten Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

##### 1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Montageanleitung!



**Gefahr!**  
**Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!**



**Achtung!**  
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!**



**Hinweis!**  
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

#### 2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Die Wärmepumpe und alle Zubehörteile müssen von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen, Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist. Beachten Sie bei der Platzierung von Wärmepumpe und Luftführung die Lärmschutzverordnungen und die örtlichen Vorschriften. Berücksichtigen Sie außerdem folgende Hinweise:

- Die Wärmepumpe kann im Betrieb Schwingungen auf den Boden oder auf in der Nähe liegende Wände übertragen. Installieren Sie deshalb die Wärmepumpe nicht in der Nähe einer Haustrennwand (z. B. bei Reihenhäusern) oder an der Trennwand zu Wohnräumen auf gleicher Etage.
- Wenn Sie die Luftansaug- und/oder -ausblaskanäle in Richtung eines Nachbargrundstücks anlegen möchten, ist die Situation mit den Nachbarn abzuklären, da die Wärmepumpe beim Betrieb Luftzug und Geräusche verursachen kann.



**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr der Wärmepumpe.**  
**Die angesaugte Luft muss frei von Ammoniak und anderen korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Die Nutzung von Abluft aus Tierstallungen ist nicht zulässig.**

#### 3 Luftkanal-Montagesets

Für die Montage von Luftein- und -austrittskanälen stehen Ihnen wahlweise zehn Montagesets zur Verfügung, die Sie den baulichen Gegebenheiten entsprechend kombinieren können.

##### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die hier beschriebenen Zubehörteile sind zum Anschluss an eine Vaillant-Wärmepumpe geoTHERM VWL 7C/9C vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Montageanleitung sowie der Installationsanleitung für die Wärmepumpe.



**Achtung!**  
**Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.**

### 3.1 Lufteintritt

#### 3.1.1 VWZ LE 50 Kanal gerade

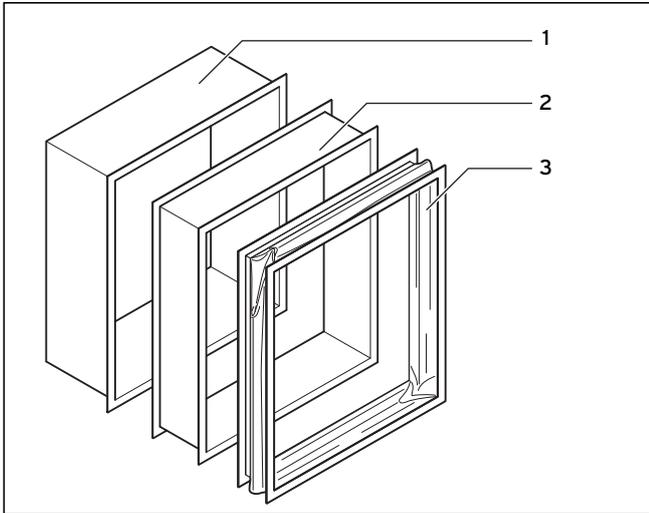


Abb. 3.1 VWZ LE 50

#### Legende

- 1 Luftkanal, gerade (Lufteintritt)  
730 x 850 x 300 mm (B x H x T)
- 2 Luftkanal, gerade (Lufteintritt)  
730 x 850 x 200 mm (B x H x T)  
mit zweitem Flanschrahmen
- 3 Elastischer Stutzen, 100-120 mm Tiefe,  
als Verbindung zur Wärmepumpe, passend zu Nr. 2
- 2 x Unterset 11
- 1 x Unterset 12
- Montageanleitung

Der Luftkanal **2** kann für Wartungsarbeiten an der Wärmepumpe demontiert werden.

#### 3.1.2 VWZ LEK Kanal mit Übergangskonus

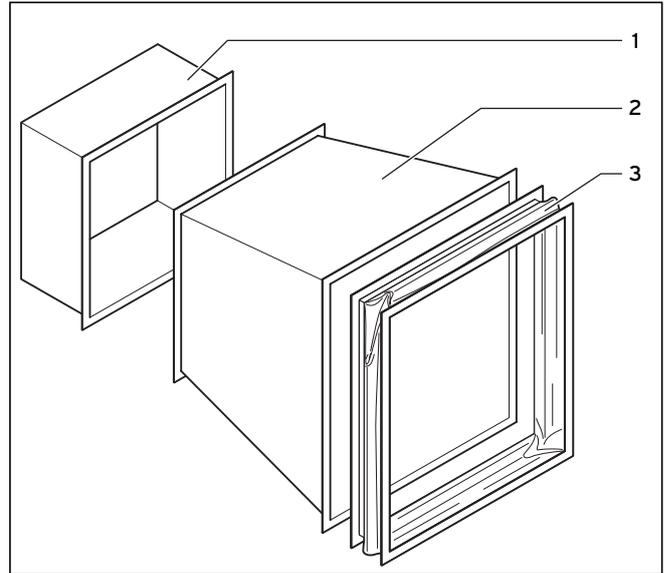


Abb. 3.2 VWZ LEK

#### Legende

- 1 Luftkanal, gerade (Lufteintritt)  
600 x 600 x 300 mm (B x H x T)
- 2 Übergangskonus (Lufteintritt)  
600 x 600 zu 730 x 850 mm (B x H)  
Länge 700 mm
- 3 Elastischer Stutzen, 100-120 mm Tiefe,  
als Verbindung zur Wärmepumpe, passend zu Nr. 2
- 2 x Unterset 11
- 1 x Unterset 12
- Montageanleitung

## 3 Luftkanal-Montagesets

### 3.1.3 VWZ GE Wetterschutzgitter

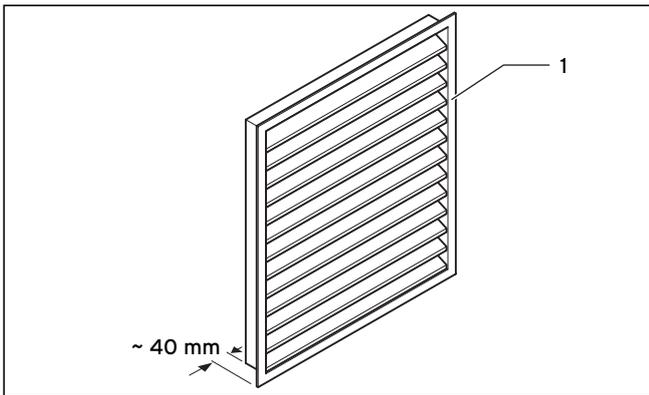


Abb. 3.3 VWZ GE

#### Legende

- 1 Wetterschutzgitter inkl. Maschengitter (Luft Eintritt)  
innen: 740 x 860 x 60 mm (B x H x T)  
außen: 820 x 940 mm (B x H)

## 3.2 Luftaustritt

### 3.2.1 VWZ LAF 300 Luftschlauch flexibel

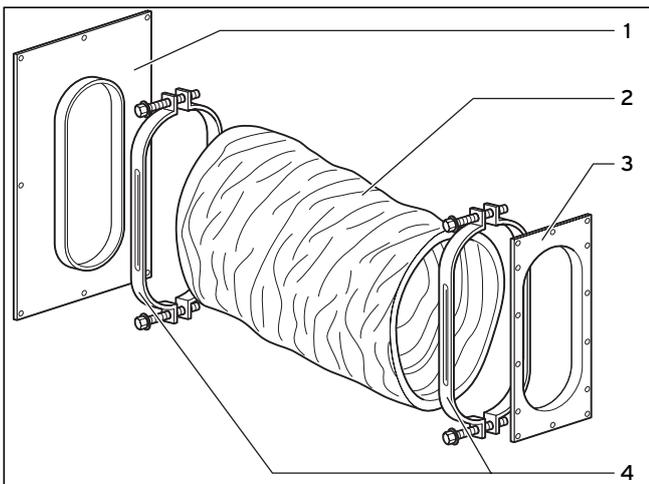


Abb. 3.4 VWZ LAF 300

#### Legende

- 1 Schlauchflanschplatte zur Wand, mit Maschengitter  
Öffnung: ca. 700 x 350 mm (B x H)  
außen: 1200 x 800 mm (B x H)  
besonders geeignet für die Montage an vorhandenen Kellerfenstern
- 2 Luftschlauch flexibel (Luftaustritt)  
Ø 560 mm (innen), max. Länge 3000 mm, stauchbar
- 3 Schlauchflanschplatte zur Wärmepumpe
- 4 2 x Schlauchklemmen, passend für Nr. 2 und Nr. 3
- 1 x Unterset 12
  - Montageanleitung

Der Luftschlauch besitzt einen minimalen Biegeradius von 600 mm. Er ist stauchbar in der Länge von 1 m bis 3 m und kann bei Bedarf mit herkömmlichen Werkzeugen gekürzt werden.

Beide Flanschplatten sind mit Dämmmaterial versehen.

### 3.2.2 VWZ LA 50 Kanal gerade

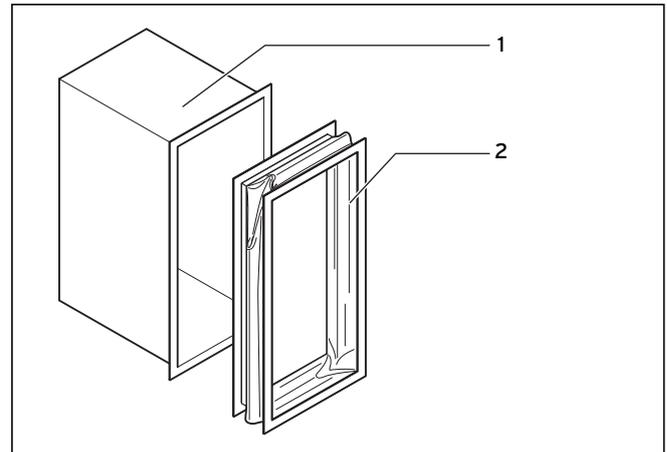


Abb. 3.5 VWZ LA 50

#### Legende

- 1 Luftkanal, gerade (Luftaustritt)  
370 x 820 x 500 mm (B x H x L)
- 2 Elastischer Stutzen, 100-120 mm Tiefe,  
als Verbindung zur Wärmepumpe, passend zu Nr. 1
- 1 x Unterset 11
  - 1 x Unterset 12
  - Montageanleitung

Dieser Luftkanal darf nicht bei Luftaustritt seitlich rechts montiert werden, da der Mindestabstand der Wärmepumpe nach rechts 800 mm beträgt.

Ausnahme: als Endstück bei Verwendung des Zwischenstücks VWL LAV 100.

## 3.2.3 VWZ LA 100 Kanal gerade

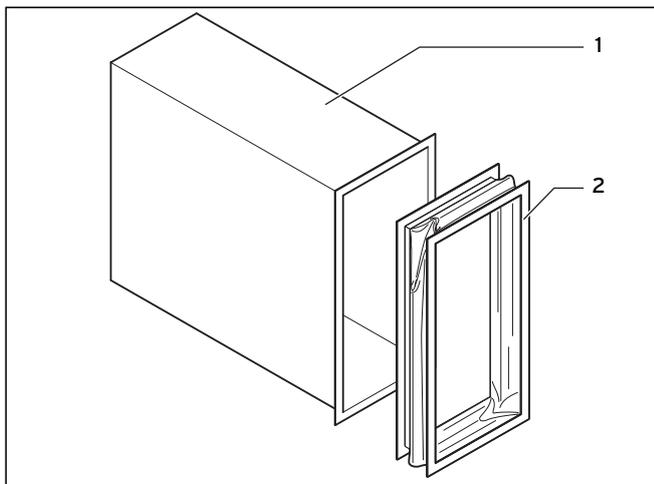


Abb. 3.6 VWZ LA 100

### Legende

- 1 Luftkanal, gerade (Luftaustritt)  
370 x 820 x 1000 mm (B x H x L)
- 2 Elastischer Stutzen, 100–120 mm Tiefe,  
als Verbindung zur Wärmepumpe, passend zu Nr. 1
- 1 x Unterset 11
- 1 x Unterset 12
- Montageanleitung

Dies ist das Standardset bei Montage des Luftaustritts rechts, um den Mindestabstand der Wärmepumpe zur rechten Wand zu gewährleisten.

## 3.2.4 VWZ GA Wetterschutzgitter

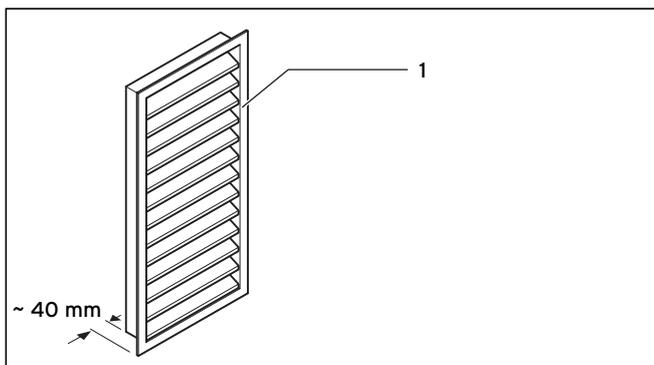


Abb. 3.7 VWZ GA

### Legende

- 1 Wetterschutzgitter inkl. Maschengitter (Luftaustritt)  
innen: 380 x 830 x 60 mm (B x H x T)  
außen: 460 x 910 (B x H)

## 3.2.5 VWZ LA 90 Kanalbogen 90°

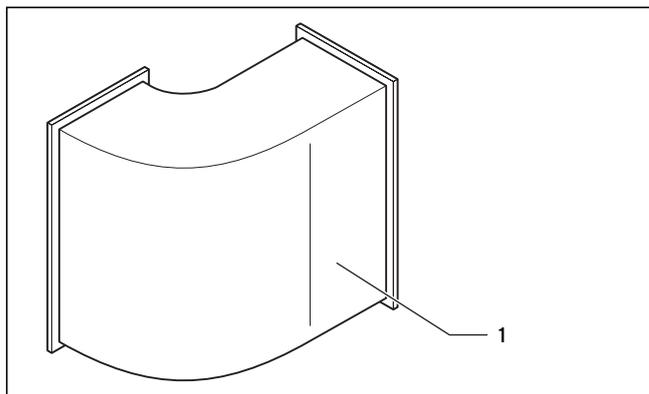


Abb. 3.8 VWZ LA 90

### Legende

- 1 Luftkanalbogen 90° (Luftaustritt)  
370 x 820 x 735/500 mm (B x H x L1/L2)
- 1 x Unterset 11

## 3.2.6 VWZ LAV 100 Zwischenstück

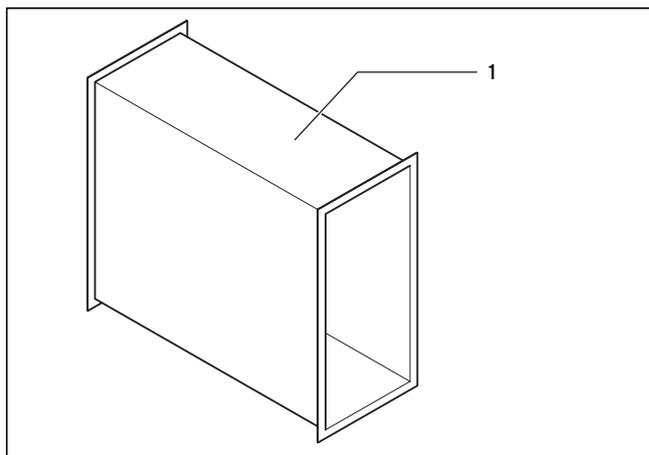


Abb. 3.9 VWZ LAV 100

### Legende

- 1 Luftkanal, gerade, mit zweitem Flanschrahmen (Luftaustritt)  
370 x 820 x 1000 mm (B x H x L)
- 1 x Unterset 11

## 3 Luftkanal-Montagesets

### 3.3 Befestigungsmaterial

#### 3.3.1 VWZ LM Tragschienenset

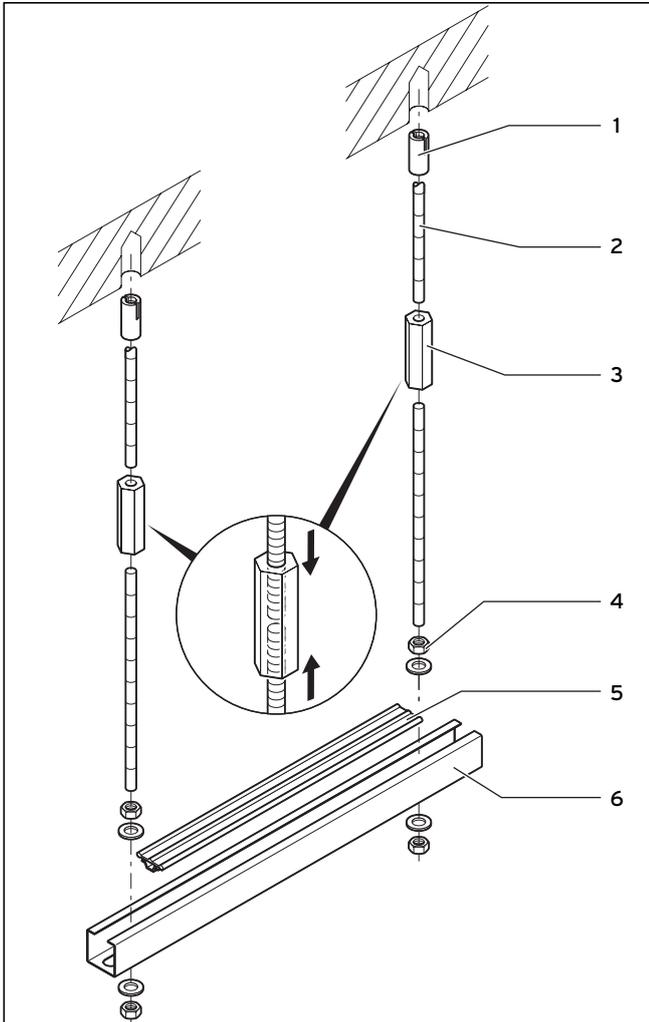


Abb. 3.10 VWZ LM

#### Legende

- 1 2 x Schlaganker M8 (Bohrung  $\varnothing$  12 mm, Länge 30 mm)
- 2 4 x Gewindestange M8 x 1000 mm
- 3 2 x Sechskant-Langmuttern M8
- 4 4 x Sechskantmuttern M8  
4 x Karosserie-Unterlegscheiben
- 5 Dämmgummi für Tragschiene, Länge 1 m
- 6 Tragschienenprofil 30 x 30 x 1000 mm (B x H x T)

Der elastische Stutzen als Verbindungsstück von Wärmepumpe und Luftkanal darf nicht durch das Gewicht des Luftkanals belastet werden. Montieren Sie deshalb ein Tragschienenset so, dass die Wandung des elastischen Stutzens entlastet ist.



#### Hinweis!

Für Lufteintritt und Luftaustritt ist jeweils mindestens ein Tragschienenset erforderlich. Falls ein Bogen (VWZ LA 90) verwendet wird, ist ein zusätzliches Tragschienenset erforderlich.

#### 3.3.2 Unterset 11 und 12

##### Unterset 11

Das Unterset 11 dient zum Zusammenfügen von Luftkanal, Luftkanalbogen, Übergangskonus und Luftkanal-Zwischenstück miteinander oder mit einem elastischen Stutzen. Es ist bereits in deren Lieferumfang enthalten.

- Kanaldichtungsband, selbstklebend, 12 x 6 mm, Länge 10 m
- 4 x Sechskantschrauben M8
- 4 x Sechskantmuttern M8
- 8 x Karosserie-Unterlegscheiben
- 8 x Gewindeklemmen M8

##### Unterset 12

Das Unterset 12 dient zur Montage eines elastischen Stutzens an die Wärmepumpe. Es ist bereits im Lieferumfang der entsprechenden Sets enthalten.

- Kanaldichtungsband, selbstklebend 12 x 6 mm, Länge 10 m
- 20 x Kreuzschlitzschrauben M6
- 4 x Karosserie-Unterlegscheiben

## 4 Hinweise zur Montage

Beachten Sie bei der Montage der Luftkanäle die folgenden Montagehinweise:

- Alle Luftkanäle sind mit einer 25 mm Mineralfaserisolation ausgestattet. Die elastischen Stützen sind ebenfalls wärmegeklämt mittels einer vollflächig aufgetragenen Kälteisolation. Beachten Sie, dass es in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit an der Wärmepumpe und den Luftkanälen zu Kondensatbildung kommen kann. Bei einer Raumluftfeuchte über 50 % und Außentemperaturen unter 0 °C ist eine Betauung trotz guter Wärmedämmung nicht auszuschließen.



### **Achtung!**

**Beschädigungsgefahr der Wärmepumpe.**

**Die angesaugte Luft muss frei von Ammoniak sein. Die Nutzung von Abluft aus Tierstallungen ist nicht zulässig.**

- Die Luftkanäle sind auf eine maximale Mauerbreite von 35 cm (bei Montage eines Wetterschutzgitters) bzw. 28 cm (bei Verwendung eines Lichtschachtes, Kellerwand) optimiert. Bei größeren Mauerbreiten decken die Luftkanäle den Mauerdurchbruch nicht mehr vollständig ab. Schützen Sie die Restfläche des Mauerdurchbruchs durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Verputzen und Isolieren.
- Bei zweischaligem Mauerwerk mit Luftspalt darf keine Verbindung vom Luftspalt zum Luftkanal vorhanden sein, da die Dämmwirkung der Mauerisolation sonst stark reduziert würde und die Mauerwände dadurch auskühlen können. Sehen Sie deshalb bauseits ein geeignetes Übergangsstück vor, das den Luftkanal im Bereich des Luftspaltes umschließt, beispielsweise ein im Luftspalt eingesetzter Rahmen aus Styrodurplatten. Vermeiden Sie Kältebrücken!

### 4.1 Elastische Stützen

Die elastischen Stützen, mit denen die Luftkanäle an die Wärmepumpe montiert werden, sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht der Luftkanäle zu tragen. Montieren Sie deshalb für etwa jede lfd. 0,5 m Luftkanal ein Tragschienen-set VWZ LM.

### 4.2 Tragschienen-set

Montieren Sie das Tragschienen-set VWZ LM wie folgt (gilt für Beton- oder andere Steindecken):

- Halten Sie das Tragschienenprofil als Schablone an die Decke und markieren Sie zwei Bohrlöcher. Der Abstand der Bohrlöcher muss größer sein als die Breite des Luftkanals.
- Bohrung  $\varnothing$  12 mm/Tiefe ca. 60 mm vornehmen.
- Längen Sie die Gewindestangen ggf. ab. Als Faustformel kann dienen (mit Beispielwerten in Klammern):

Deckenhöhe (2300 mm)

- Höhe Unterkante Luftkanal (790 mm)

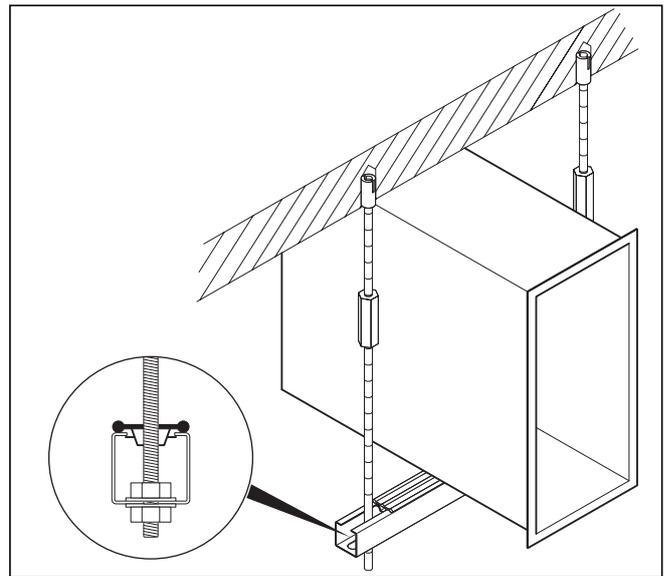
+ 100 mm Überstand für Tragschienenprofil (100 mm)

+ 60 mm Überstand für Decken-Schlaganker (60 mm)

= Länge der zwei Gewindestangen (ges. 1670 mm, entspricht 1 x 1000 mm + 1 x 670 mm)

Bei Bedarf können Sie das Tragschienenprofil kürzen. Beachten Sie aber dabei, dass die Breite ausreichen muss, um jede Gewindestange in einem Langloch befestigen zu können.

- Montieren Sie das Tragschienen-set wie in Abb. 4.1 gezeigt.



**Abb. 4.1 Tragschienen-set VWZ LM montieren**

## 4 Hinweise zur Montage

### 4.3 Wetterschutzgitter

Montieren Sie das Wetterschutzgitter bündig zum Luftkanal, wobei zwischen Gitter und Kanal ein Spalt von etwa 10 mm bleiben muss, so dass für die Wärmeausdehnung der Kanalteile genügend Spielraum bleibt.

- Setzen Sie das Kanal-Endstück in die Wandöffnung. Fixieren Sie es z. B. mit Holzkeilen und dichten Sie die gesamte Wandöffnung mit Montageschaum ab.

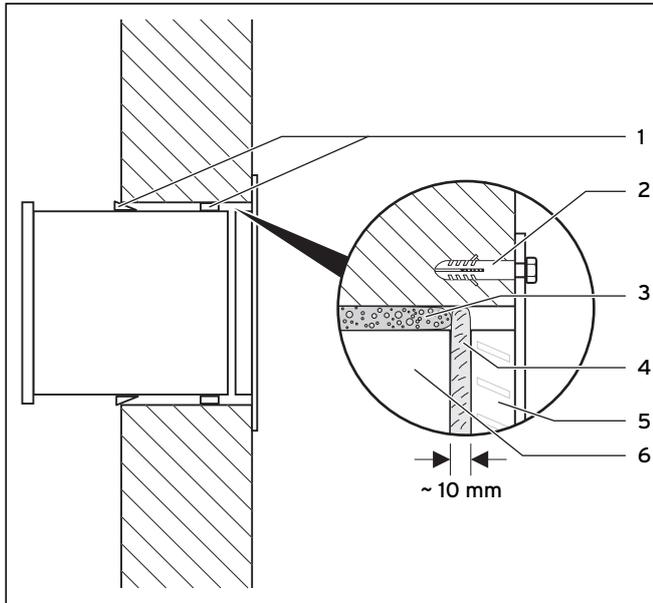


Abb. 4.2 Wetterschutzgitter VWZ GE/VWZ GA montieren

#### Legende

- 1 Holzkeile zum Fixieren des Luftkanals
- 2 Befestigungsmaterial (Schrauben + Dübel), bauseits zu stellen
- 3 Montageschaum
- 4 Anschlussnaht aus Silikon
- 5 Wetterschutzgitter
- 6 Luftkanal-Endstück

- Dichten Sie das nach außen zeigende Ende des Luftkanals mit einer Anschlussnaht aus Silikon ab, so dass sich ein bündiger Anschluss zum Wetterschutzgitter ergibt.
- Befestigen Sie das Wetterschutzgitter mit geeignetem Befestigungsmaterial (z. B. Schrauben und Dübel, bauseits zu stellen) an der Hauswand.

Wenn Sie kein Wetterschutzgitter montieren möchten, dann müssen Sie am Kanalende einen Gitterrost mit Maschengitter gegen Kleintiere anbringen (bauseits zu stellen, Maschenweite ca. 8-12 mm).

### 4.4 Wanddurchbruch



#### Gefahr!

#### Einsturzgefahr der Mauer.

Lassen Sie bauseitig prüfen, ob die Statik der Wand durch die Wandöffnung beeinträchtigt wird. Bauen Sie ggf. einen Tragsturz an der Wandöffnung ein.

- Dichten Sie die Wandöffnung z. B. mit Außenputz ab, um das Mauerwerk gegen Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.
- Setzen Sie bei der Montage das Kanal-Endstück in die Wandöffnung. Fixieren Sie es z. B. mit Holzkeilen und dichten Sie die gesamte Wandöffnung mit Montageschaum ab.

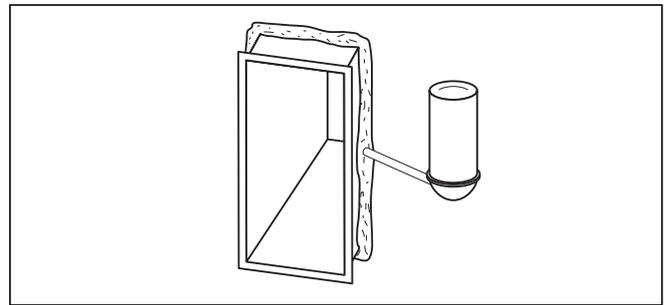


Abb. 4.3 Wandöffnung mit Montageschaum abdichten



#### Hinweis!

Beachten Sie, dass der Mindestabstand von der Wärmepumpe zur rechten Wand 800 mm beträgt. Dies ist notwendig, um den Kältekreislauf warten zu können. Halten Sie deshalb unbedingt den in den folgenden Abbildungen angegebenen Mindestabstand des Wanddurchbruchs zur rechten Wand ein.



#### Hinweis!

Achten Sie bei Verwendung des flexiblen Luftschlauches darauf, dass die Wandöffnung nicht zu groß wird, da Sie sonst die Wandflanschplatte nicht mehr anschrauben können.

In den Abschnitten 4.4.1 und 4.4.2 können Sie die Abstände der Wanddurchbrücke bei unterschiedlicher Installationsart entnehmen. Beachten Sie, dass die genauen Abstände der Wanddurchbrücke und damit der Wärmepumpe zur nächsten Wand abhängig sind von der tatsächlichen Wandstärke.

#### 4.4.1 Wanddurchbruch über Eck

In Abb. 4.4 sehen Sie Abmessungen und Abstände für die Wanddurchbrücke bei Verwendung von Set 1 (VWZ LE 50) für den Lufteinlass und Set 6 (VWZ LA 100) für den Luftauslass.

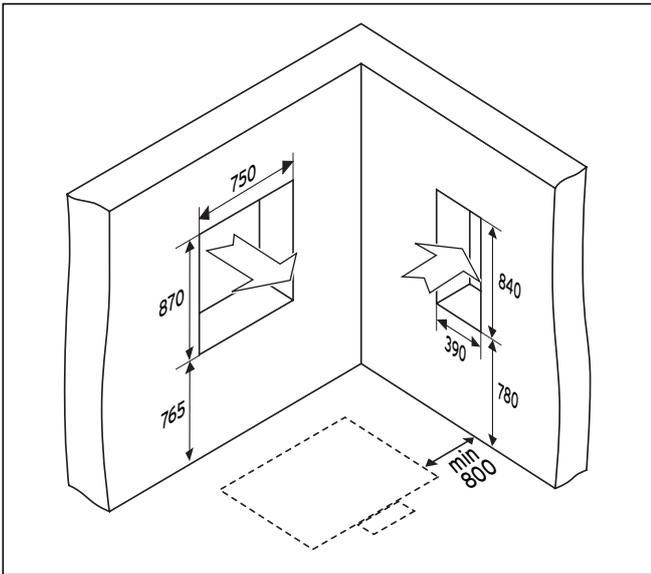


Abb. 4.4 Installationsvorschlag für Luftzu- und abfuhr

Entnehmen Sie den beiden folgenden Abbildungen die (Mindest-)Maße für die Installation über Eck:

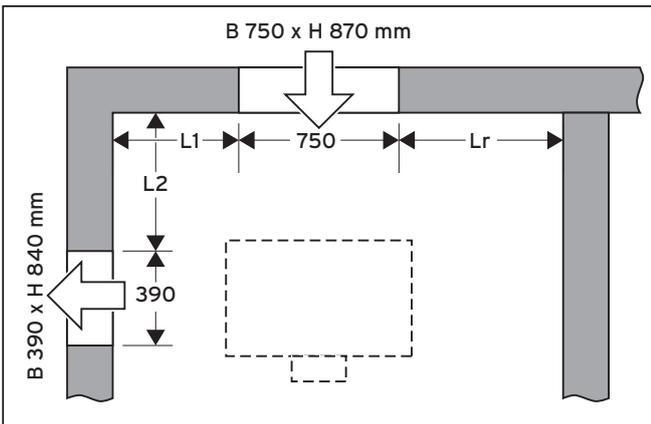


Abb. 4.5 Eck-Installation, Luftaustritt links

	L1 (mm)	L2 (mm)	Lr (mm)
Mit Wetterschutzgitter	735 - X	925 - X	mind. 860
Bsp.: Wandstärke 250 mm	485	675	mind. 860
Mit Lichtschacht	665 - X	855 - X	mind. 860
Bsp.: Wandstärke 250 mm	415	605	mind. 860

Tab. 4.1 Abstände für Luftaustritt links

X = tatsächliche Mauerwandstärke in mm.  
 Die Auslegung gilt für Wandstärken bis 350 mm (mit Wetterschutzgitter, Wohnbereich) bzw. 280 mm (mit Lichtschacht, Kellerbereich).  
 Lr = restlicher Mindestabstand bis zur nächsten Wand.  
 Höhe Unterkante Wanddurchbruch ab Boden:  
 Lufteinlass 765 mm, Luftauslass 780 mm.

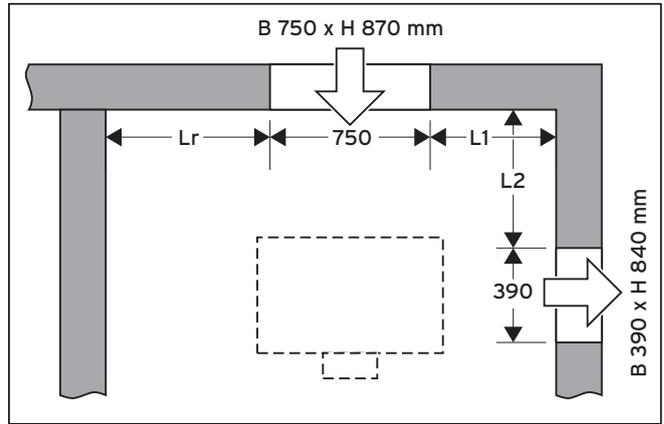


Abb. 4.6 Eck-Installation, Luftaustritt rechts

	L1 (mm)	L2 (mm)	Lr (mm)
Mit Wetterschutzgitter	1235 - X*	925 - X*	mind. 510
Bsp.: Wandstärke 250 mm	985	675	mind. 510
Mit Lichtschacht	1165 - X*	855 - X*	mind. 510
Bsp.: Wandstärke 250 mm	915	605	mind. 510

Tab. 4.2 Abstände für Luftaustritt rechts

4.4.2 Wanddurchbruch an einer Wand

Entnehmen Sie den beiden folgenden Abbildungen die (Mindest-)Maße für die Installation von Luftein- und auslass an einer Wand:

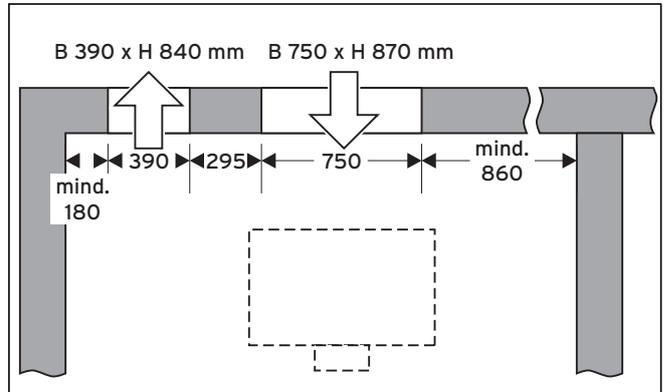


Abb. 4.7 Wand-Installation, Luftaustritt links

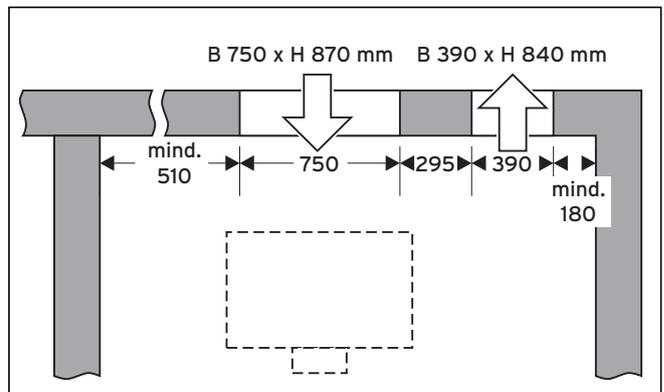


Abb. 4.8 Wand-Installation, Luftaustritt rechts

## 4 Hinweise zur Montage

### 4.5 Lichtschacht

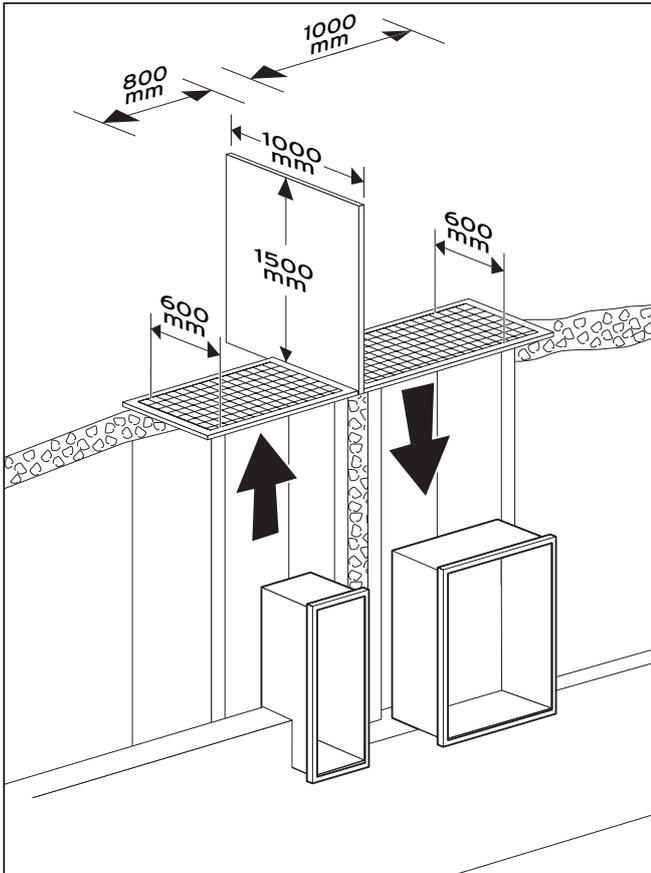


Abb. 4.9 Lichtschacht einbauen

Wenn Zu- und Abluft über Lichtschächte erfolgen, beachten Sie Folgendes:

- Tiefe des Lichtschachts mind. 600 mm.
- Breite des Lichtschachts für Zuluft mind. 1000 mm.
- Breite des Lichtschachts für Abluft mind. 800 mm.
- Die Wärmepumpe darf keine Abluft ansaugen, weil dadurch der Wirkungsgrad abnimmt und die Funktion der Wärmepumpe beeinträchtigt wird. Montieren Sie deshalb eine Trennwand zwischen Zu- und Abluftkanal 1500 x 1000 mm (H x T).
- Bringen Sie zum Schutz gegen Unrat wie z. B. Laub sowie gegen Kleintiere am Gitterrost ein Maschengitter an (Maschenweite ca. 8-12 mm).
- Bei Bedarf bringen Sie ein zusätzliches Maschengitter (Maschenweite ca. 12 mm) direkt am Kanal-Endstück an.
- Installieren Sie einen Regenwasserablauf in jedem Lichtschacht.

### 4.6 Montager Reihenfolge der Luftkanäle

- Berechnen und markieren Sie die Wandöffnungen für Zu- und Abluft. Beachten Sie dabei die Mindestabstände zu Wänden und Decke.
- Öffnen Sie die Wände für die Luftkanäle. Dichten Sie das Mauerwerk zum Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit ab.

- Stellen Sie die Wärmepumpe auf und überprüfen Sie ggf. Abstände und Höhen bezüglich der Wandöffnungen.
- Führen Sie die Installation von Wasser- und Elektroanschlüssen durch wie in der Installationsanleitung der Wärmepumpe beschrieben.
- Montieren Sie die Kanal-Endstücke von Zu- und Abluftkanal:
  - Tragschienenset mit Langlöchern nach unten montieren, Dämmgummi von oben eindrücken (siehe Abb. 3.10),
  - Kanal-Endstück auf Tragschiene auflegen und in Wandöffnung verkeilen und
  - Zwischenraum zur Wandöffnung mit Montageschaum füllen.

### Luftkanäle fertig montieren

- Montieren Sie die elastischen Stützen an die Wärmepumpe (Befestigungsmaterial: Unterset 12).
- Kleben Sie das Kanaldichtband (Unterset 11 bzw. 12) an die Anschlussseiten der Kanalenden.

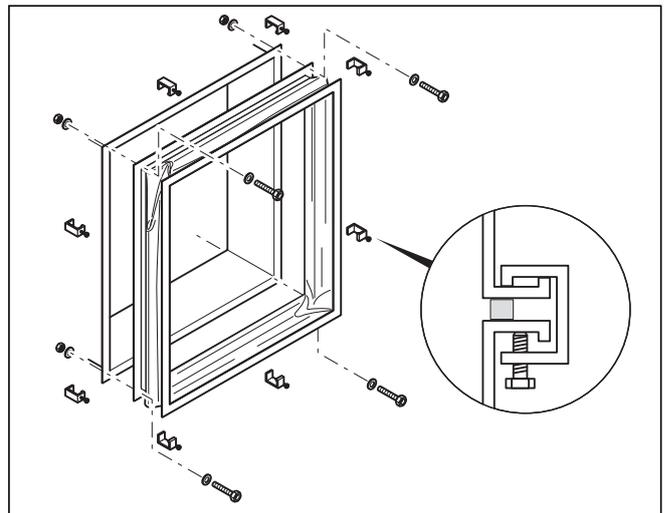


Abb. 4.10 Luftkanäle verbinden

- Montieren Sie die Kanalzwischenstücke:
  - 4 Eckschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben montieren, handfest anziehen,
  - 8 Gewindeklemmen (2 pro Seite in gleichem Abstand) fest anziehen,
  - Eckschrauben nachziehen.
- Stellen Sie sicher, dass auf den elastischen Stützen keine Last aufliegt. Korrigieren Sie ggf. die Höhe der Tragschiene.

### Flexiblen Luftschlauch fertig montieren

Die Wandflanschplatte ist besonders geeignet für die Montage an vorhandenen Kellerfenstern. Zusätzlich muss ein bauseits geeigneter Wetterschutz vorhanden sein (z. B. Lichtschacht oder Wetterschutzgitter).

- Montieren Sie die Wandflanschplatte so, dass der Flanschkragen in den Raum gerichtet ist (siehe Abb. 3.4).
- Befestigen Sie die Wandflanschplatte mit geeignetem Befestigungsmaterial (z. B. Schrauben und Dübeln (bauseits zu stellen) an der Wand.
- Montieren Sie die Schlauchflanschplatte an die Wärmepumpe (Flanschkragen in den Raum zeigend, Befestigungsmaterial: Unterset 12).
- Befestigen Sie den flexiblen Luftschlauch mit den beiden Schlauchklemmen an den Flanschplatten. Achten sie darauf, dass Sie den Schlauch dabei abstützen. Befestigen Sie ihn z. B. mit einem Riemen an der Decke (siehe Abschnitt 5.5 „Luftaustritt oben“).

## 5 Montagebeispiele

Durch die im vorigen Abschnitt beschriebenen Montagesets können Sie die Luftkanäle zur und von der Wärmepumpe den baulichen Gegebenheiten anpassen. Im Folgenden werden unterschiedliche Montagevarianten beispielhaft vorgestellt.

### 5.1 Luftkanäle starr

Bei dieser Montageart installieren Sie für den Lufteintritt das Set VWZ LE 50, für den Luftaustritt Set VWZ LA 50 oder Set VWZ LA 100.

Wenn der Aufstellraum unter der Erde liegt, muss die Luft über Lichtschächte angesaugt und abgeblasen werden.

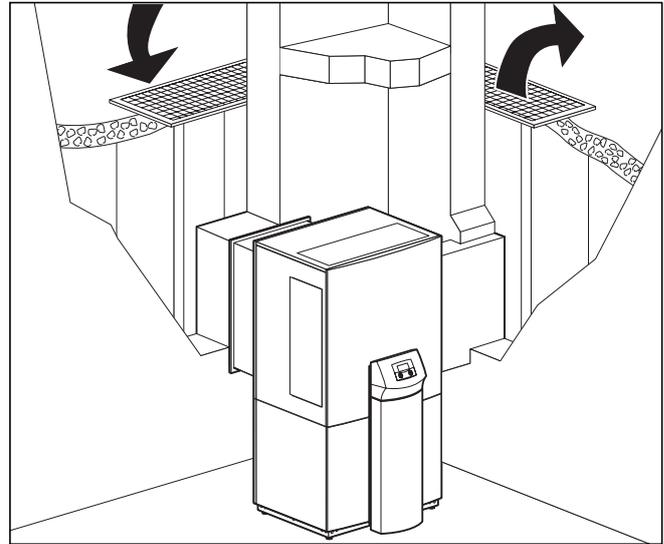


Abb. 5.1 Starre Luftkanäle (hier ohne Tragschienen dargestellt), Luftaustritt nach rechts

Sie können wählen, ob Sie den Luftaustritt links oder rechts anbringen. Alle Luftkanäle sind symmetrisch konstruiert und lassen sich beidseitig montieren.

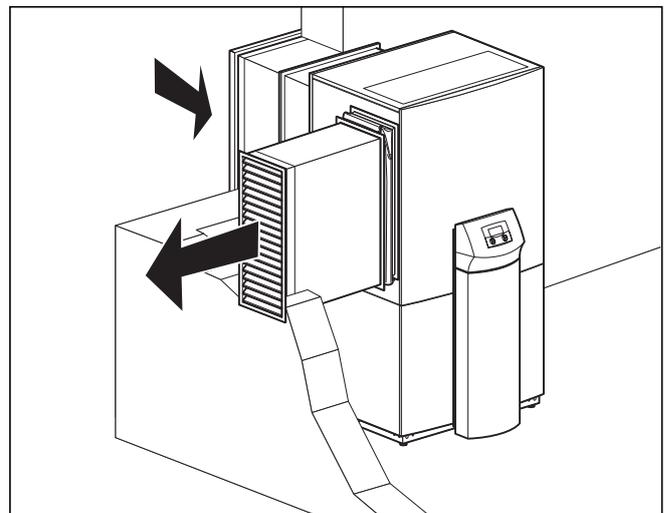


Abb. 5.2 Starre Luftkanäle (hier ohne Tragschienen dargestellt), Luftaustritt nach links

## 5 Montagebeispiele

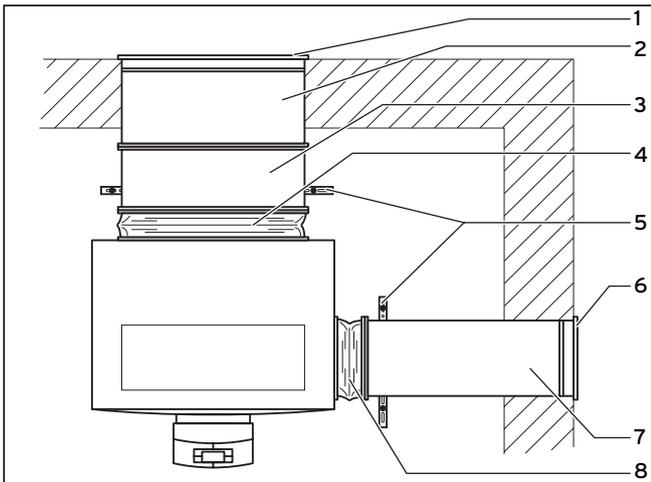


Abb. 5.3 Luftkanäle - Ansicht von oben

### Legende

- 1 Wetterschutzgitter Lufteinlass VWZ GE
- 2 Lufteinlass-Kanal Wandstück (aus VWZ LE 50)
- 3 Lufteinlass-Kanal Übergangsstück (aus VWZ LE 50)
- 4 Elastischer Stutzen Lufteinlass (aus VWZ LE 50)
- 5 Tragschienen-set VWZ LM
- 6 Wetterschutzgitter Luftauslass VWZ GA
- 7 Luftauslass-Kanal (aus VWZ LA 100)
- 8 Elastischer Stutzen Luftauslass (aus VWZ LA 100)

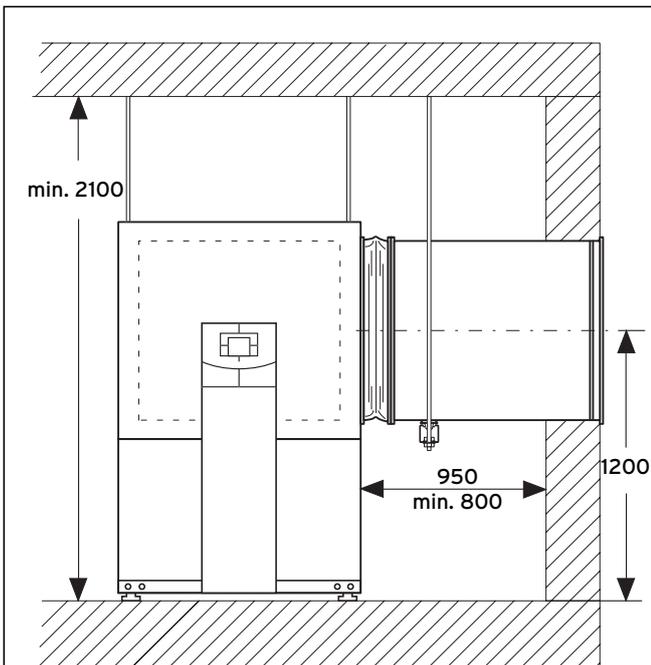


Abb. 5.4 Luftkanäle starr - Ansicht von vorne

Bei Luftauslass rechts muss der Abstand von der Wärmepumpe bis zur Wand mindestens 800 mm betragen. Dadurch wird gewährleistet, dass Wartungsarbeiten am rechts liegenden Kältekreislauf im Gerät durchgeführt werden können. Wenn Sie den Luftkanal VWL LA 100 verwenden, beträgt der Abstand ca. 950 mm.

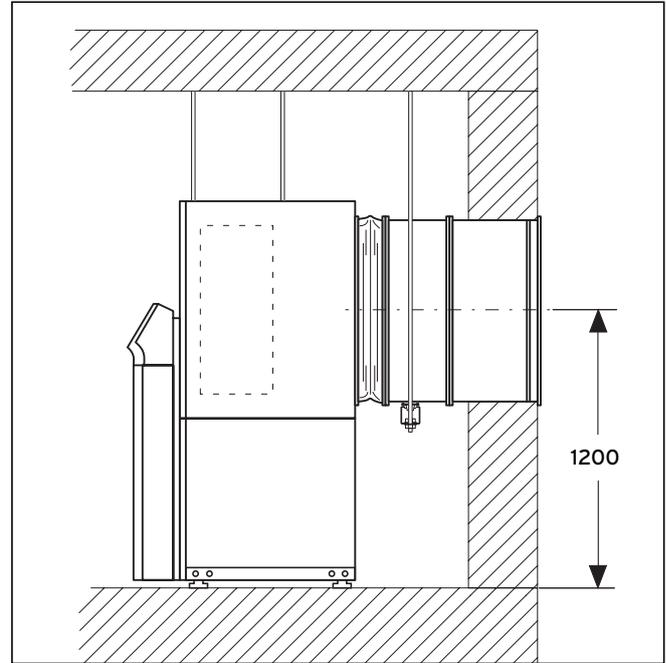


Abb. 5.5 Luftkanäle starr - Ansicht von der Seite

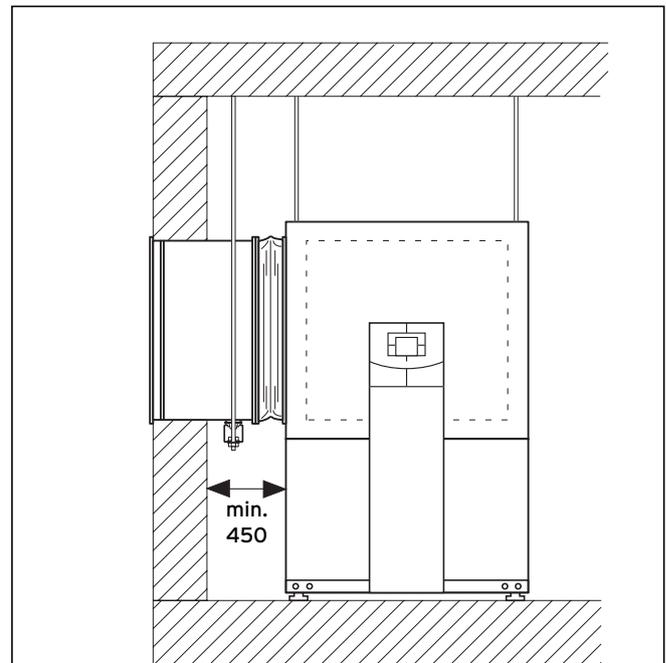


Abb. 5.6 Luftauslass links

### 5.2 Luftkanäle starr, Lufteintritt konisch

Benutzen Sie den konisch geformten Lufteinlasskanal für einen verkleinerten Wanddurchbruch.

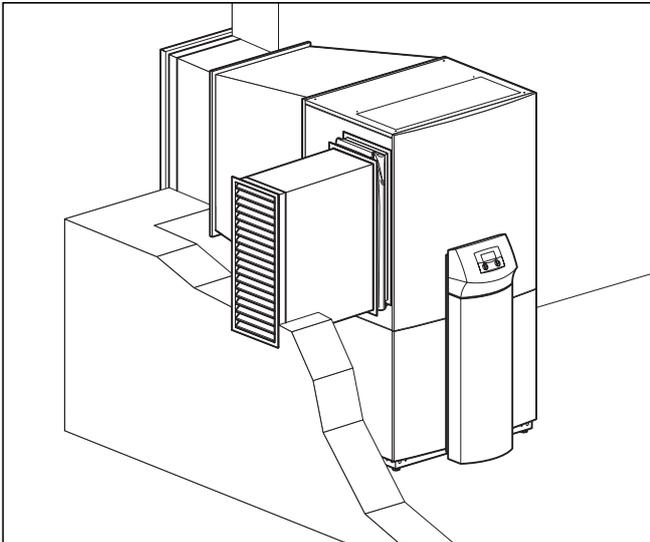


Abb. 5.7 Konischer Lufteintritts-Kanal, Austritts-Kanal starr (hier ohne Tragschienen dargestellt)

### 5.3 Lufteintritt konisch, Luftaustritt flexibel

Statt eines starren Luftaustrittskanals können Sie sich mit Set VWZ LAF 300 durch den flexiblen Luftschlauch optimal an die bauliche Situation anpassen. Sie können hiermit den Luftaustritt der Wärmepumpe praktisch an jeden vorhandenen Kellerfensterausschnitt anschließen. Sehen Sie bauseits geeignete Maßnahmen für den Schutz vor Witterungseinflüssen vor. Beachten Sie bei Verwendung des Wetterschutzgitters VWZ GA, dass dieses vertikal einzubauen ist (Breite 380 x Höhe 830 mm).

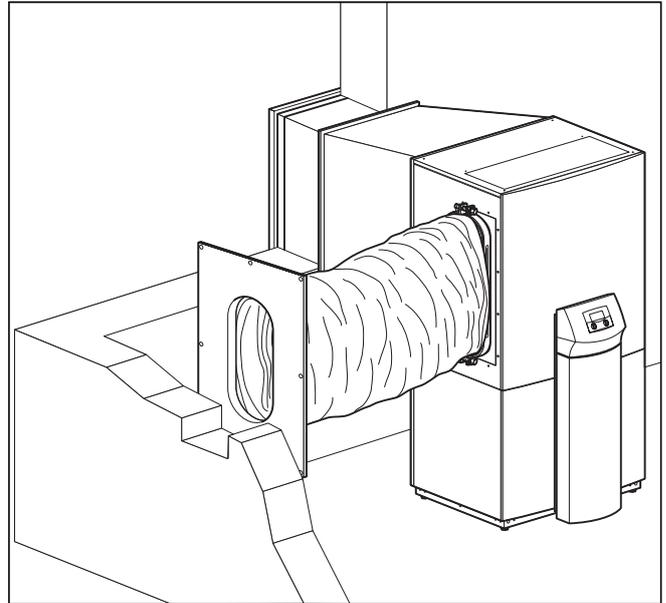


Abb. 5.9 Lufteintritt konisch, Luftaustritt flexibel (hier ohne Befestigungsriemen dargestellt)

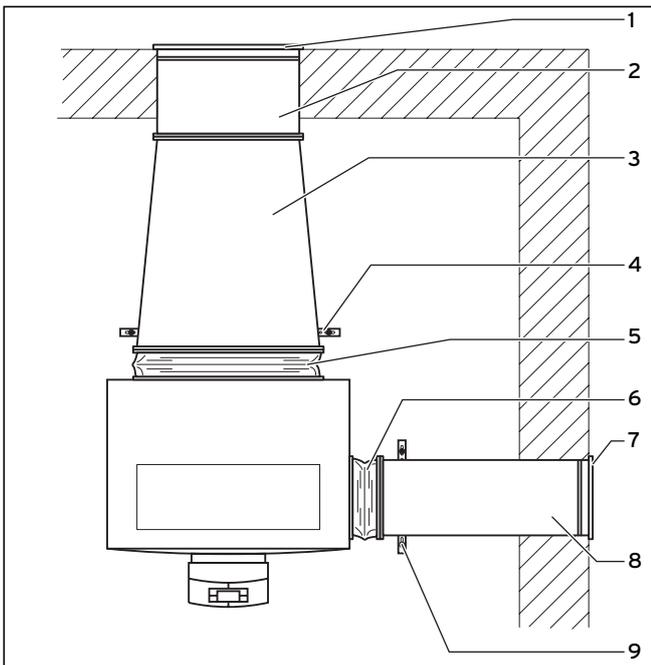


Abb. 5.8 Konischer Lufteintritt - Luftaustritt rechts

#### Legende

- 1 Wetterschutzgitter Lufteinlass VWZ GE
- 2 Lufteinlass-Kanal Wandstück (aus VWZ LEK)
- 3 Lufteinlass-Kanal Übergangsstück (aus VWZ LEK)
- 4 Tragschienenset VWZ LM
- 5 Elastischer Stutzen Lufteinlass (aus VWZ LEK)
- 6 Elastischer Stutzen Luftauslass (aus VWZ LA 100)
- 7 Wetterschutzgitter Luftauslass VWZ GA
- 8 Luftauslass-Kanal (aus VWZ LA 100)
- 9 Tragschienenset VWZ LM

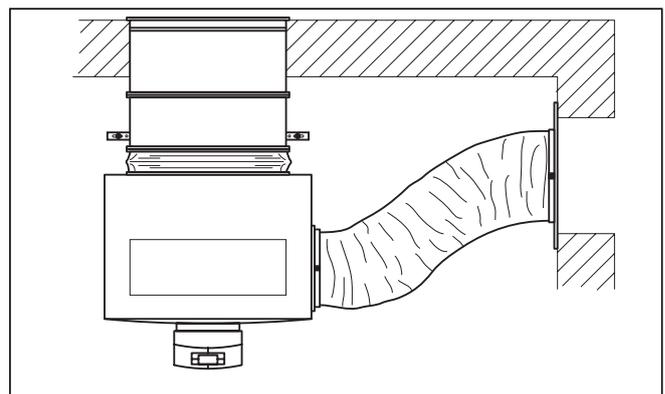


Abb. 5.10 Flexibler Luftaustrittsschlauch (hier ohne Befestigungsriemen dargestellt)

## 5 Montagebeispiele

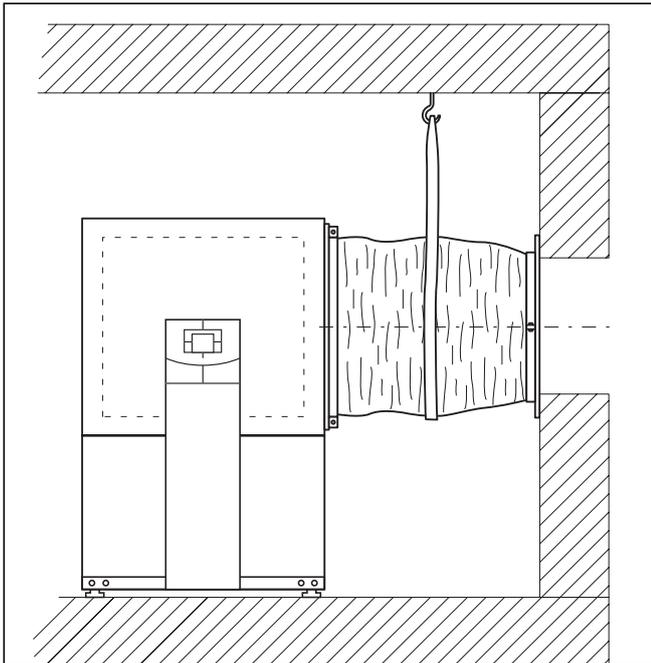


Abb. 5.11 Flexibler Luftaustrittskanal - Ansicht von vorne

Der Luftschlauch muss durch geeignete Maßnahmen (z. B. mit einem Befestigungsriemen, bauseits zu stellen) an der Decke befestigt werden.

### 5.4 Luftein- und austritt an derselben Wandfläche

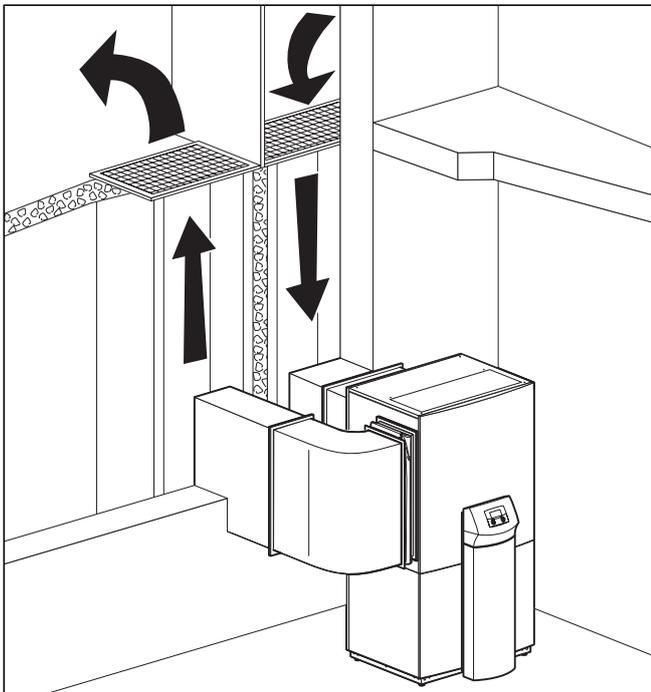


Abb. 5.12 Beide Luftkanäle (hier ohne Tragschienen dargestellt) an derselben Wandfläche



### Hinweis!

Achten Sie bei dieser Montagevariante auf die Lufttrennung zwischen Luftein- und austritt (siehe Abschnitt 4 „Hinweise zur Montage“).

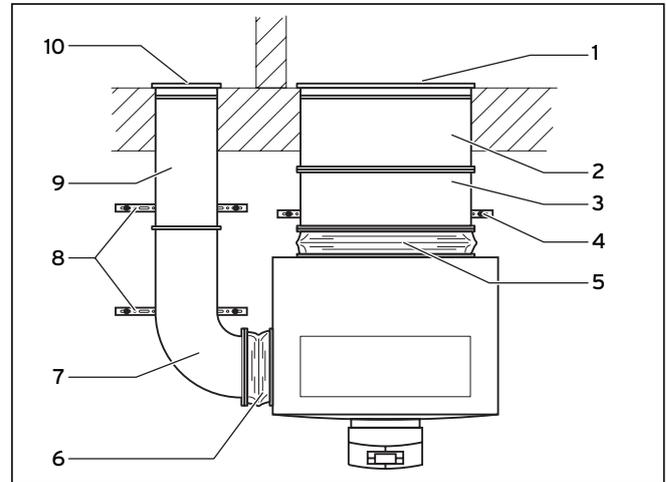


Abb. 5.13 Luftaustritt mit Bogen 90°

### Legende

- 1 Wetterschutzgitter Luftauslass VWZ GA
- 2 Luftauslass-Kanal (aus VWZ LA 50)
- 3 Tragschienen VWZ LM
- 4 Kanalbogen VWZ LA 90
- 5 Elastischer Stutzen Luftauslass (aus VWZ LA 50)
- 6 Wetterschutzgitter Lufteinlass VWZ GE
- 7 Lufteinlass-Kanal Wandstück (aus VWZ LE 50)
- 8 Lufteinlass-Kanal Übergangsstück (aus VWZ LE 50)
- 9 Tragschienen VWZ LM
- 10 Elastischer Stutzen Lufteinlass (aus VWZ LE 50)

### 5.5 Luftaustritt oben

Sie können mit dem flexiblen Luftschlauch den Luftaustritt der Wärmepumpe praktisch an jeden vorhandenen Kellerfensterausschnitt anschließen. Sehen Sie bauseits geeignete Maßnahmen für den Schutz vor Witterungseinflüssen vor. Beachten Sie bei Verwendung des Wetterschutzgitters VWZ GA, dass dieses vertikal einzubauen ist (Breite 380 x Höhe 830 mm).

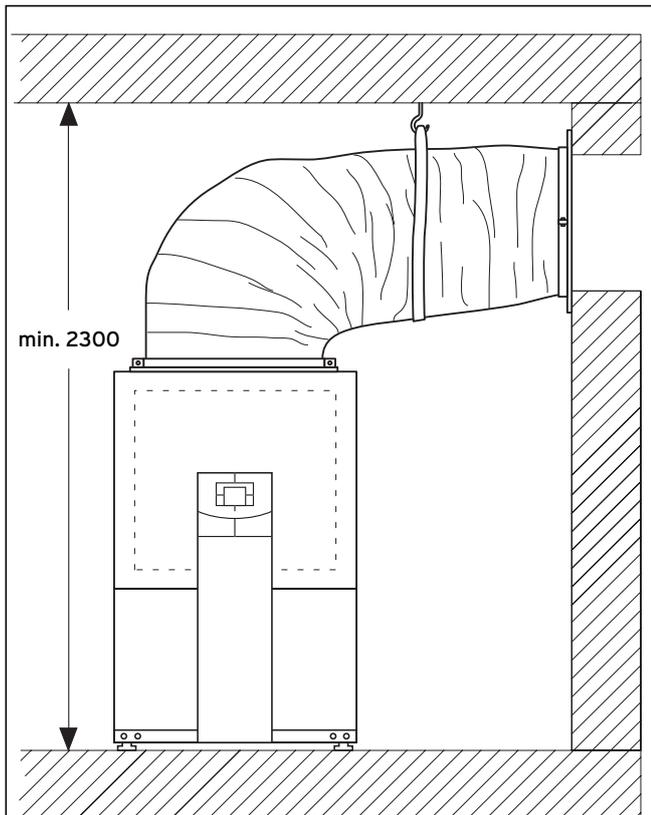


Abb. 5.14 Luftaustritt oben

Die Wärmepumpe bietet die Möglichkeit, eine obere Öffnung im Verkleidungsblech zu schaffen und dort den flexiblen Luftschlauch VWZ LAF 300 anzubringen.



**Hinweis!**

**Wenn Sie den oberen Luftauslass benutzen, benötigen Sie ein geschlossenes Seitenblech VWZ LAO (Art.-Nr. 308 410), das Sie an Stelle des vorhandenen Seitenblechs mit Luftauslassöffnung montieren.**

- Demontieren Sie das obere Verkleidungsblech.
- Schneiden Sie mit geeignetem Werkzeug (z. B. Blechschere) vorsichtig die vorgestanzte Öffnung auf.
- Montieren Sie das obere Verkleidungsblech wieder.
- Montieren Sie die Flanschplatte mit den Schrauben aus Unterset 12 auf das Verkleidungsblech.
- Montieren Sie das geschlossene Seitenblech an Stelle des geöffneten Seitenblechs.
- Montieren Sie die Wandflanschplatte an die Wandöffnung.
- Montieren Sie den flexiblen Luftschlauch mit den beiden Schlauchklemmen an Wärmepumpe und Wand.

## 6 Recycling und Entsorgung

Sowohl die Vaillant VWZ-Zubehörteile als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

### 6.1 Zubehörteile

Die Vaillant Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass sie einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

### 6.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

## 7 Kundendienst und Garantie

### 7.1 Werkskundendienst

#### Werkskundendienst Deutschland

Reparaturberatung für Fachhandwerker  
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

#### Werkskundendienst Schweiz

Dietikon: Telefon: (044) 744 29 - 39  
Telefax: (044) 744 29 - 38  
Fribourg: Telefon: (026) 409 72 - 17  
Telefax: (026) 409 72 - 19

Vaillant GmbH.  
Postfach 86  
Riedstrasse 10  
CH-8953 Dietikon 1/ZH  
Telefon: (044) 744 29 - 29  
Telefax: (044) 744 29 - 28

Case postale 4  
CH-1752 Villars-sur-Glâne 1  
Téléfon: (026) 409 72 - 10  
Téléfax: (026) 409 72 - 14

#### Vaillant Werkskundendienst Österreich

Täglich von 0.00 - 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif, an 365 Tagen im Jahr:  
Tel. 05 7050 - 2000  
E-Mail: kundendienst@vaillant.at

### 7.2 Werksgarantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant-Geschäftsbedingungen ein. Garantierarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) oder durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb (Schweiz) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.



**Vaillant GmbH**

Postfach 86 ■ Riedstr. 10 ■ CH-8953 Dietikon 1 / ZH ■ Telefon 01/744 29 -29  
Telefax 01/744 29 -28 ■ [www.vaillant.ch](http://www.vaillant.ch) ■ [info@vaillant.ch](mailto:info@vaillant.ch)

**Vaillant Gesellschaft mbH**

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0  
Telefax 05/7050-1199 ■ [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at) ■ [info@vaillant.at](mailto:info@vaillant.at)

**Vaillant GmbH**

Berghäuser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0  
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)